

## Wir Verändern!

### Aufruf zum Internationalen Frauentag 2017



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Wir Verändern! Mit diesem Slogan findet der Internationale Frauentag statt. 2017 ist ein wichtiges Jahr – für unser Land und für unsere IG BCE. Es finden nicht nur Landtagswahlen statt (z. B. im Frühjahr in Nordrhein-Westfalen) – am 24. September wird auch der Deutsche Bundestag neu gewählt.

Im Oktober werden wir dann unseren 6. Ordentlichen Gewerkschaftskongress durchführen. Hier ist es wichtig, dass unsere Kolleginnen dabei sind, mitdiskutieren und mitentscheiden. Gemeinsam werden wir unsere IG BCE für die Zukunft aufstellen.

Der aktuelle Koalitionsvertrag ist weitgehend abgearbeitet. Zurzeit sind noch zwei wichtige gleichstellungspolitische Gesetzesvorhaben in der Debatte:

- das Rückkehrrecht von Teilzeitarbeit auf Vollzeit der Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles und
- das Gesetz zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von Manuela Schwesig.

Beide Themen diskutieren wir in unseren Gremien seit Langem und zu beiden haben wir eine Reihe von Beschlüssen gefasst. Wir können also mit Recht sagen, dass die aktuelle Phase eine ganz wichtige für die Frauen in unserem Land ist und das noch einmal zentrale Weichen gestellt werden.

Das Rückkehrrecht haben wir mit der Ministerin auf unserem Frauentag diskutiert und sie hat mit ihrer dortigen Ankündigung Wort gehalten. Damit wird für Frauen und Männer eine Möglichkeit geschaffen, aus der so genannten Teilzeitfalle herauszukommen. Es werden Grundlagen für bessere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für eine bessere Absicherung im Alter geschaffen.

In dem Diskussionsprozess zum Gesetzentwurf für mehr Entgelttransparenz haben wir uns von Anfang an eingebracht und immer wieder darauf gedrungen, die Mitbestimmung von Betriebsrätinnen und Betriebsräten auch an dieser Stelle zu stärken. Die immensen Widerstände von Arbeitgeberseite haben eine Besserstellung von Betrieben mit Mitbestimmung und Tarifbindung kaum möglich gemacht, so dass wir leider sagen müssen, dass der ganz große Wurf ausbleiben wird. Trotzdem sind wir einen Schritt vorangekommen und das Tabu über das eigene Einkommen zu sprechen, wird gebrochen.

Die schwierige Umsetzung beider Vorhaben macht deutlich, dass Chancengleichheit nicht vom Himmel fällt und wir weiterhin starke Gewerkschaften brauchen, um frauen- und gleichstellungspolitische Themen durchzusetzen.

Der Internationale Frauentag ist und bleibt ein Tag an dem wir unsere Positionen und unser Engagement deutlich machen. Das werden wir z. B. auch auf unserer Gleichstellungstagung am 30. Juni tun, auf der wir unter anderem auf 90 Jahre Frauensekretariat zurückblicken.

  
Eure Edeltraud Glänzer

Stellvertretende Vorsitzende